

HEIMSPIEL

05.07.2017 | 18 Uhr

BSG CHEMIE
Kahla



CARL ZEISS
Jena



SPORTPLATZ KAHLA





Spielt mit bei unseren G-Junioren!

Mitmachen können alle fußballbegeisterten Kids ab Jahrgang 2011/2012.
Das Training ist jeden Freitag ab 16 Uhr.

Wer Interesse hat oder mehr erfahren möchte,
meldet sich bei Tobias Kopp (Trainer),
Tel. 0160 96704808 oder Claudia Nissen-Roth
(Jugendwart), Tel. 0174 3360560.



Ein historisches Spiel

Kahlaer Fußball hat sich neu aufgestellt

Herzlich Willkommen zum Freundschaftsspiel zwischen unserer Kahlaer Mannschaft und dem frischgebackenen Aufsteiger in die 3. Liga, dem FC Carl Zeiss Jena!

Knapp drei Wochen nach unserem letzten Meisterschaftsspiel stellt sich wieder einmal der große Nachbar aus Jena vor. Spiele zwischen beiden Vereinen waren einst an der Tagesordnung. Nicht nur als Testpartien, sondern auch als Meisterschaftsspiele.

In den 1990er und 2000er Jahren standen wir regelmäßig der 2. Mannschaft des FC Carl Zeiss Jena gegenüber, in der Ober- und Thüringenliga. In den verstaubten Archiven sind aber auch Zeiten zu finden, in denen die 'Erste' von Kahla und Jena quasi auf Augenhöhe waren. Die Zeissstädter hatten in den Tabellen immer die bessere Platzierung, aber man spielte eine

gewisse Zeit tatsächlich gemeinsam um Punkte. Historisch!

Historisch ist, dass unsere neue BSG (Ball-Sport-Gemeinschaft) heute ihr erstes Spiel bestritten. Die Fußballer gründeten zuletzt diesen neuen Verein, der mit dem Bezug zum früheren Namen die Traditionen verbinden soll.

Sportlich sollen auch wieder stabilere Wege gefunden werden. Nur zwei Jahre nach dem Doppelaufstieg konnten sich beide Kahlaer Mannschaften nicht von den Abstiegsrängen befreien. Kein Rückschritt. Aber einen Neuanfang muss es freilich geben.

Da motiviert es, dass der frischgebackene Drittligaufsteiger aus Jena heute unterm Dohlenstein zu Gast ist. Eine bessere Partie können wir uns zur Premiere unserer BSG Chemie nicht wünschen! Auf eine erfolgreiche Zukunft!

Umkämpft waren die Duelle mit Jenas Amateuren immer. Stefan Kaschuba versucht im Oberligaspiel der Saison 1996/97 - beobachtet von Ingo Walter - an Marco Lorenz vorbeizukommen. Das gelingt nicht. Aufsteiger Kahla schnappt sich beim 2:0 die Punkte!





AKTUELLES

Fußballabteilung macht sich selbstständig

Aus der Abteilung Fußball des SV 1910 Kahla ist die BSG Chemie Kahla geworden!

Unter dem Namen BSG Chemie Kahla hat sich am 27. März in der Stadt Kahla ein neuer Sportverein gegründet. Dieser Schritt war die notwendige Konsequenz für den verbessern-



Am 20. Juni wurde Jens Förster (l.) von BSG-Chef Daniel Bottner (Mitte) als neuer Trainer vorgestellt. Unterstützt wird Förster von Thomas Rindt als Co-Trainer.

den Ausbau der Eigenständigkeit und Verantwortung der bisherigen Abteilung Fußball beim SV 1910 Kahla.

Dem neuen Vorstand gehören an: Daniel Bottner (Vereinsvorsitzender), Andy Philipp (stellv. Vereinsvorsitzender), Daniel Waltriny (Kassenwart), Claudia Nissen-Roth (Kinder- und Jugendwartin) sowie als Beisitzer Michael Jüngling, Andreas Heßler, Torsten Rödiger und Tobias Härdrich.

In mehreren intensiven Vorgesprächen kam es letztendlich zu der Einigung, dass man sich erst einmal vorrangig auf den Bereich Fußball konzentrieren möchte. Mit der Ausgründung sollen neben einer ambitionierten Vereinsarbeit insbesondere für die Kinder- und Jugendarbeit neue Impulse gesetzt und so die erfolgreichen Traditionen des Kahlaer Fußballs fortgesetzt werden.

Mit dem SV 1910 Kahla wird eine enge Zusammenarbeit angestrebt. Gemeinsam mit der Stadt Kahla sollen in einem ersten Schritt Verhandlungen zur Nutzung der vorhandenen Sportstätten geführt werden. Unterstützt wird der neue Verein dabei vom Kreissportbund, dessen Vorsitzender Prof. Dr. Manfred Thieß als Gast bei der Gründungsversammlung der BSG Chemie Kahla begrüßt werden konnte.

Der Verein hat sich bewusst für den Namen „BSG Chemie Kahla“ entschieden, verbindet sich doch damit eine Fußballtradition, die verpflichtet. Der Name ist Ansporn und Anspruch zugleich.



Sponsoren unserer BSG Chemie Kahla

Grebenstein Haustechnik GmbH
SHP Rohstoffrecycling GmbH
Hertig GmbH & Co. Recycling KG
ML Media Design GmbH
Rechtsanwaltskanzlei Lampe & Rödiger
Alphaplanen Daniel Bottner
TELIS FINANZ AG Daniel Waltriny
TELIS FINANZ AG Stefan Lindner
AOK PLUS
Steuerberatung Thomas Förster
Heizung-Lüftung-Sanitär Romy Querengässer
Taxibetrieb Ulf Amberg
Taxibetrieb Michael Sporleder
Firma Rico Haese
NTI Kahla GmbH
KAHLA/Thüringer Porzellan GmbH
Auto-Schwettling-GmbH
Avantos Automobile GmbH
Zimmerei Steven Franke
GOT mbH Jena
Physiotherapie & Osteopathie Ingrid Trübger
Physiotherapie Carolin Kaiser
Volksbank eG Gera-Eisenberg-Rudolstadt

Bei uns stimmt die Chemie!





BSG CHEMIE KAHLA Über 100 Jahre Fußball

In den alten Unterlagen der Fußballgeschichte geblättert:

Der Vereinszweck des Ursprungsvereins SV 1910 Kahla war "die Heranbildung einer kräftigen und widerstandsfähigen Jugend. Der Verein wollte seinen Mitgliedern nach der einseitigen Kraftanspannung, die der Beruf fordert, eine zweckmäßige, dem Körper und dem Geist gleich zuträgliche Anspannung bieten."

Nach ernster Sportübung sollte die Geselligkeit gepflegt werden. Der Sportplatz sollte für die Mitglieder ein Ort der Pflege und Ordnung sein, auf dem die jungen Menschen im edlen Wettstreit um die Siegesehren ringen.



Fußballvereine in Kahla vor 1945

1906-19 Fußballclub „Britania“ Kahla

1910 Sportverein e. V. Fußball Kahla

1918 Sportgemeinschaft „Wacker“ Kahla, das war die Fußballabteilung des Kahlaer Turnbundes

Die größten Erfolge feierte unser Verein in den 1950er und 1990er Jahren:

* 1946 Beginn mit dem Neuaufbau des Kahlaer Fußballs mit der Gründung der Sportgemeinschaft „Rot-Weiß“ Kahla



Bevor der Fußball auch in Kahla die Nummer eins geworden ist, wurde das Turnen wie hier beim Bezirksturnfest 1926 gepflegt.





BSG CHEMIE KAHLA - FC CARL ZEISS JENA



- * 1946-50 SG „Leuchtenburg“ Kahla
- * 1948 Umbenennung der SG „Rot-Weiß“ Kahla in BSG „Keramik“ Kahla
- * 1949 Staffelsieger in der Kreisklasse
- * 1950 wurde die Sportgemeinschaft erneut umbenannt in BSG „Chemie“ Kahla (Zugehörigkeit zur Gewerkschaft „Chemie“), Mannschaften im Männer und Jugendbereich
- * 1951/52 schaffte Kahla den Aufstieg in die Bezirksklasse Thüringen, Kreisgruppe Mitte
- * 1952/53 Aufstieg in die Bezirksliga Gera nach der Verwaltungsreform
- * 1953/54 Bezirksmeister und Qualifikation für die zweithöchste Spielklasse der DDR
- * 1954/55 spielte Kahla zusammen in der Liga mit dem SC „Motor“ Jena, dem heutigen FC Carl Zeiss Jena, leider stieg Kahla nach dieser Saison wieder ab.

Im Zuge dieses Erfolges wurde in Kahla im Jahre 1954 mit dem Umbau der Sportanlage zu einem der Spielklasse angemessenen Sportplatz begonnen. Am 1. Mai 1955 wurde die bis in die heutige Zeit schicke Sportanlage der Öffentlichkeit übergeben.



Große Zuschauerzahlen waren keine Seltenheit. Zum DFB-Pokalspiel gegen Erfurt kamen 2.400 Fußballinteressierte.



Ingo Walter kraftvoll beim Kopfball. Der langjährige Kapitän war der Antreiber der Kahla Elf, die 1996 in die Oberliga aufstieg.

Im Jahre 1976 wurde das Stadion erneut umgebaut. Es wurden Ränge und die Aschebahn angelegt. Das Fassungsvermögen betrug nunmehr 3.000 Zuschauer.

In den späten 1950er Jahren waren die Kahlaer auch noch recht erfolgreich in den Pokalwettbewerben. So holte man 1957 und 1960 den Bezirkspokal und 1958 befand man sich im Finale.

In den Jahren danach konnte man an die Erfolge der 1950er nicht so recht anknüpfen.

Die erfolgreiche Geschichte setzte sich erst Anfang der 1990er Jahre weiter fort. Dem Thüringenligatitel 1996 schlossen sich zwei Spielzeiten in der Südstaffel der NOFV-Oberliga an.

Am 27. März 2017 gründete sich die BSG (Ball-Sport-Gemeinschaft) Chemie Kahla als eigenständiger Verein und übernahm zum 1. Juli die Mannschaften und Spielklassen der Teams des SV 1910 Kahla.



IM GESPRÄCH

Positives Feedback für Neuanfang



Unser Finanzvorstand im Verein: Daniel Waltriny.

Zur Person:

Daniel Waltriny, 28 Jahre, verheiratet, 1 Sohn

Beruf: Finanzberater

Position im Verein: Finanzvorstand

Warum hast du den Verein mit gegründet?

Ich sehe dieses Projekt als riesige Chance an, wieder etwas aufzubauen und natürlich auch, um es mit unseren Möglichkeiten, erfolgreich zu machen.

Leider ist in letzter Vergangenheit vieles für den Fußball in Kahla nicht so gut gelaufen, damit

meine ich nicht primär die sportliche Entwicklung, sondern das ganze "drum herum". Explizit meine ich auch die aufgeblähten Strukturen, lange Wege und kaum Vertrauen untereinander. Es wird Zeit für ein Neuanfang - auch um den Fußball nicht verschwinden zu lassen! Man sieht es ja schon im Nachwuchsbereich, es darf einfach nicht sein dass z.B. in der abgelaufenen Saison keine A- und B-Junioren vorhanden sind und Spieler woanders spielen müssen.

Wie soll dieser Neuanfang aussehen?

Zunächst bin ich sehr froh, dass wir bisher ausschließlich positives Feedback aus der Region erhalten haben, unabhängig ob von ehemaligen Sponsoren, welche nun wieder "aktiv" werden, oder durch die Einwohner der Stadt Kahla und Umgebung.

Durch unsere klare Aufgabenverteilung gibt es demnächst klare, flache Strukturen, d.h. jeder kümmert sich um seine speziellen Aufgaben und auch die Eltern haben demnächst klar definierte Ansprechpartner!

Was soll noch anders werden?

Nichts ist schlimmer, als wenn alle Aufgaben an zwei Personen hängen bleiben und somit das Alltagsgeschäft liegen bleibt und alle nach und nach unzufrieden werden. Man hat ja gesehen zu was dies dann führt. Nun gilt es, wenn die Weichen gelegt sind, alles daran zu setzen, dass



sich die 1. Mannschaft stabilisiert (egal in welcher Liga) und dass der Nachwuchs mehr gefördert wird.

Was sind zukünftig deine Aufgaben?

Ich werde mich überwiegend um die Verwaltung der Mitgliedsbeiträge, Sponsorengelder und um die finanziellen Alltagsgeschäfte und Buchungen kümmern sowie um die anstehenden Investitionen. Weiterhin müssen wir auch sehr gut wirtschaften und sind natürlich auch auf Sponsoren/Förderer angewiesen, um dann auch u.a. unsere ehrenamtlichen Trainern in den Nachwuchsbereichen auf Lehrgänge zu schicken zu können und um die Mannschaften ordentlich auszustatten, sei es Kleidung oder Trainingsmaterial.

Wo siehst du die größte Herausforderung?

Eine große Herausforderung kann sein, dass wenn die 1. Mannschaft absteigen sollte, die Truppe mit allen beisammen zu halten, punktuell zu verstärken und die Jungs mit ins Boot zu holen, damit es auch für sie (wieder) eine Herzensangelegenheit wird den Kahlaer Fußball in Zukunft wieder "auf Vordermann zu bringen.

Dann drücken wir die Daumen und immer ein gutes Händchen als unser Finanzer!



'Erste' bleibt nun doch in der Landesklasse

Fünf Tests bis zum Start

Nach dem leichten Aufgalopp vor zwei Tagen geht unsere 1. Mannschaft mit dem heutigen Spiel in die Vorbereitung auf die neue Saison.

Am kommenden Dienstag, dem 11. Juli, ist dann offizieller Trainingsauftakt. Am 15. Juli ist das erste Testspiel gegen den FC Erfurt-Nord angesetzt. Anstoß ist 15.00 Uhr.

An einem Mittwochabend (19. Juli) beginnt um 19.00 Uhr die Partie gegen die BSG Wismut Gera II, bevor drei Tage später beim SV Frauenprießnitz die Spielpraxis vertieft wird (15.00 Uhr).

Am 29. Juli war die Generalprobe gegen unseren Nachbarn Rothenstein geplant, nun wird Chemie in der Qualifikationsrunde des Köstritzer Landespokals in Teichel, beim Meister der Kreisoberliga Saalfeld-Rudolstadt antreten.

Eine Woche später steht der 1. Spieltag an. Und zwar für uns in der Landesklasse! Nachdem der Thüringenligaabsteiger SV Rositz seine Mannschaft zurückgezogen hatte, bekam der 1. FC Greiz das Angebot, als sportlicher Absteiger der Landesklasse den Platz einzunehmen. Der Verein lehnte ab und die BSG Chemie stellte am 30. Juni innerhalb von wenigen Stunden nach der Absage von Greiz einen Antrag. Der wurde vom Thüringer Fußball-Verband genehmigt und so halten wir als sportlicher Absteiger quasi in der "Verlängerung" doch noch die Liga.

Ob wir nach dem nachträglichen Klassenerhalt am 12. August in der 1. Kreispokalrunde gegen die Reserve des SV Elstertal Silbitz/Crossen antreten müssen, klärt sich in diesen Tagen.





BSG CHEMIE KAHLA - FC CARL ZEISS JENA

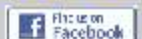


MIT UNS BEWAHRT JEDER DEN DURCHBLICK



www.bsgchemiekahla.de

FUSSBALL MIT HERZ UNTERM DOHLENSTEIN! Immer topaktuell informiert...



HEIMSPIEL

IMPRESSUM:

Herausgeber: BSG Chemie Kahla e.V.
Inhalt/Layout: Jens Büchner
Red.schluss: 30.06.2017

Mitarbeit/Fotos: Vereine,
Peter Poser und bj-Archiv

www.bsgchemiekahla.de





AKTUELLES

Neuzugänge und neue Trikots für Junioren

Ab der neuen Saison wird Patrick Ischner für die BSG Chemie Kahla spielen. Der 27-Jährige war zuletzt für den SV Orlamüne aktiv! Wir wünschen viel Erfolg im Chemie-Trikot!

Der 18-Jährige Leon Groß wird sich nach einem Jahr beim SV 08 Rothenstein der BSG Chemie Kahla anschließen. Wir wünschen natürlich auch ihm das Beste bei unserer BSG!

Carolin Kaiser, Geschäftsführerin der Physiotherapie Kaiser aus Kahla, hat der BSG Medizinbälle überreicht, um das Training noch besser

zu gestalten. Nicht jeder Spieler wird sich gleich darüber freuen. Helfen werden sie aber definitiv!

Die Firma SHP-Rohstoffrecycling um Geschäftsführer Olaf Krähler hat den zukünftigen B-Junioren der BSG Chemie Kahla einen neuen Satz Trikots übergeben.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmal ganz herzlich bei Olaf Krähler bedanken, der auch weiterhin Unterstützung für den Verein zugesagt hat und wünschen der Mannschaft von Trainer Jan Herzer viel Erfolg in der neuen Saison!



Die Firma SHP-Rohstoffrecycling um Geschäftsführer Olaf Krähler (links) übergab die Spielkleidung für unseren Nachwuchs. Jan Herzer und Daniel Waltriny von unserer BSG Chemie freuten sich über die Unterstützung.





SV 1910 KAHLA - Saisonrückblick 2016/17

D-Junioren kommen zu Meisterehren

+ 1. Mannschaft

Fünf Zähler Rückstand hatte unsere Landesklassenmannschaft letztlich auf den rettenden 12. Platz. Der Abstieg zeichnete sich schleichend wegen Personalmangels ab.

Aus 30 Spielen holte unsere Elf 26 Punkte und landete schließlich auf dem 14. Platz.



Versöhnliches Ende in Greiz: Mit einem 4:2-Auswärtssieg verabschiedete sich die 1. Mannschaft doch recht ordentlich aus der Landesklasse.

+ 2. Mannschaft

In der Kreisoberliga Jena-Saale-Orla kam unsere Reserve über Rang 13 nicht hinaus. Der TSV 1898 Oppurg hatte sein Team zurückgezogen und stand als Absteiger fest. Unsere ‚Zweite‘ muss mit einer Ausbeute von vier Siegen, einem Remis und 19 Niederlagen in der neuen Saison eine Spielklasse tiefer antreten.

+ 3. Mannschaft

Die 2. Kreisklasse war die spielerische Heimat unserer 3. Vertretung. Die belegte hinter dem

FSV Orlatal II, dem LSV Schöngleina und dem SV Kickers Maua II den 4. Platz im Zwölferfeld.

+ C-Junioren

Neun Mannschaften kickten in der Kreisoberliga. Unsere ‚C‘ belegte einen nach oben wie unten sicheren 6. Platz mit 22 Punkten.

+ D-Junioren

Zu Meisterehren kamen unsere Nachwuchskicker in der Kreisliga (Staffel B). Zwar schoss der Vizemeister, der SV Jena-Zwätzen II, mit 138 Treffern mehr Tore. Unsere Jungs waren aber einen Zähler besser. Mit einem Torverhältnis von 102:21 und 16 Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage belegte das Team Rang 1.

+ E-Junioren

Mit einem Vorsprung von 15 Zählern vor dem VfB Pöbneck und Blau-Weiß Neustadt kamen unsere E-Junioren auf den 6. Platz der Kreisliga (Staffel B) ein. Zum 4. Rang waren es im Achterfeld nur zwei Pünktchen Rückstand gewesen.

+ F-Junioren

Ein 6. Platz war es am Ende für unsere Jüngsten in der Kreisliga (Staffel B). Jeweils drei Siege und Remis standen nach dem letzten Spieltag auf der Habenseite. Acht Partien gingen an den Gegner.

Unsere 2. F-Juniorenmannschaft spielte außer der Wertung.



Tabellen 2016/17

Regionalliga Nordost

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	FC Carl Zeiss Jena *	34	23	6	5	68:25	43	75
2.	FC Energie Cottbus	34	19	9	6	58:26	32	66
3.	RasenBallsport Leipzig II	34	17	9	8	67:42	25	60
4.	FC Viktoria 1889 Berlin	34	15	11	8	63:47	16	56
5.	SV Babelsberg 03	34	16	7	11	55:42	13	55
6.	Berliner Athletik Klub 07	34	16	7	11	54:42	12	55
7.	FSV Wacker Nordhausen	34	14	9	11	47:47	0	51
8.	FC Oberlausitz Neugersdorf	34	13	9	12	41:33	8	48
9.	Hertha BSC II	34	12	12	10	46:48	-2	48
10.	1. FC Lokomotive Leipzig	34	13	8	13	53:49	4	47
11.	FC Schönberg 95	34	13	8	13	53:60	-7	47
12.	VfB Auerbach	34	11	12	11	47:50	-3	45
13.	FSV Union Fürstenwalde	34	12	9	13	49:59	-10	45
14.	ZFC Meuselwitz	34	11	11	12	37:36	1	44
15.	BFC Dynamo	34	12	8	14	51:54	-3	44
16.	FSV 63 Luckenwalde	34	5	9	20	35:75	-40	24
17.	FSV Budissa Bautzen	34	3	9	22	29:68	-39	18
18.	TSG Neustrelitz	34	2	5	27	30:80	-50	11

* Der FC Carl Zeiss Jena setzte sich in der Aufstiegsrelegation gegen Viktoria Köln 3:2 (A) und 0:1 (H) durch.

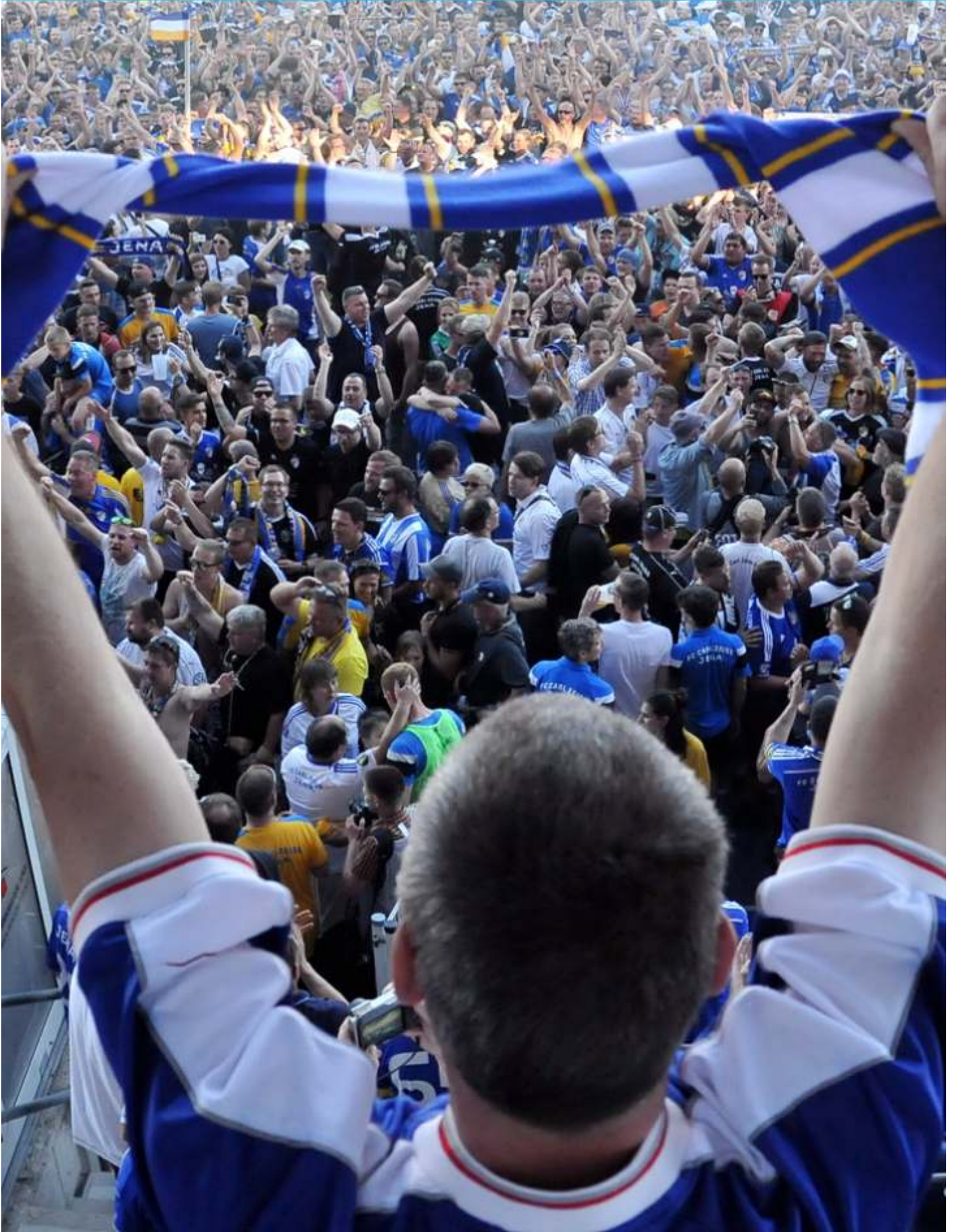
Landesklasse-Staffel 1

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	SG FC Thüringen Weida	30	25	3	2	99:23	76	78
2.	FSV Grün-Weiß Stadtroda	30	25	1	4	87:24	63	76
3.	FC Saalfeld	30	16	8	6	54:30	24	56
4.	SG VfR Bad Lobenstein	30	16	5	9	67:37	30	53
5.	SV Germania Ilmenau	30	16	5	9	62:37	25	53
6.	FSV Schleiz	30	16	4	10	74:53	21	52
7.	SG FC Motor Zeulenroda	30	14	6	10	42:39	3	48
8.	SV 09 Arnstadt	30	15	2	13	66:53	13	47
9.	SV BW 90 Neustadt/Ørla	30	11	6	13	44:61	-17	39
10.	SG SV Elstertal Silbitz/Øro.	30	10	6	14	46:61	-15	36
11.	SV Jena-Zwätzen	30	10	5	15	39:50	-11	35
12.	TSV Bad Blankenburg	30	8	7	15	43:73	-30	31
13.	1.FC Greiz *	30	8	7	15	50:68	-18	27
14.	SV 1910 Kahla **	30	7	5	18	35:63	-28	26
15.	FSV BW 90 Stadtilm	30	0	9	21	22:85	-63	9
16.	SV SCHOTT Jena II	30	2	3	25	31:104	-73	9

* Dem 1.FC Greiz wurden gemäß Sportgerichtsurteil 4 Punkte wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls abgezogen. ** Der SV Rositz zog als Absteiger aus der Thüringenliga seine Mannschaft in die Kreisliga zurück. Greiz wollte nicht in der Landesklasse spielen, so dass die neue BSG Chemie als Nachfolger des SV 1910 Kahla in der Liga verbleibt.



BSG CHEMIE KAHLA - FC CARL ZEISS JENA





FC CARL ZEISS JENA

Sehnsuchtsziel erreicht - Wieder in Liga 3

Quälende fünf Jahre waren seit dem Abstieg aus der 3. Liga vergangenen. Fünf Jahre Regionalligaalltag. Gegner wie z.B. Fürstenwalde, Torgelow und Bautzen standen im Spielkalender. Für die jungen Fans normal, für die ältere Generation immer gewöhnungsbedürftig. Die hatte schließlich noch die DDR-Oberliga-Zeit erlebt – und die vielen Europapokalspiele. Nun ist Jena wieder in der 3. Liga. Endlich!

Vor 37 Jahren standen die Jenenser dem aktuellen Champions-League-Sieger Real Madrid gegenüber und schieden im UEFA-Cup (heute Europa League) nach einem 2:3 im Bernabeu-

Stadion und dem 0:0 zu Hause nur denkbar knapp aus. In der Saison 1988/89 dann die letzten Spiele. Im sogenannten Europapokal der Pokalsieger. Sampdoria Genua war der letzte Kontrahent auf europäischer Bühne. Nach einem 1:1 im Ernst-Abbe-Sportfeld verabschiedete sich Jena in der 2. Runde nach einem 1:3 in Italien.

So wie es damals noch drei Wettbewerbe der UEFA und nur K.O.-Spiele im Europapokal gab, die dazu in der Regel alle mittwochs gespielt wurden, so weit zurückliegend erscheint das dann ganze auch. Das Fußballgeschäft hat sich



Auch mit den "Königlichen" aus Madrid hat sich Jena in seinen goldenen Europacupzeiten gemessen. Andreas Bielow kommt in dieser Szene des Zweitrundenspiels gegen Real-Torwart Miguel Angel einen Schritt zu spät (1981).



stark verändert. Auch in Jena. Die Zweitligazeiten nach der Wende wurden regelmäßig von Abstiegen begleitet. Nach dem 18. Platz im Zwanziger-Feld der Saison 2011/12 ging's in die Viertklassigkeit.

Dass nach Jahren der Tristesse Jena ausgerechnet jetzt wieder in den Profifußball zurückkehrt, damit war nicht zu rechnen. Der FCC hatte die Regionalliga 2015/16 auf dem 7. Platz beendet. Die Mannschaft hatte eine unterirdische 2. Halbserie mit 18 Pünktchen gespielt. Während sich Zwickau und der Berliner AK an der Tabellenspitze um die Meisterschaft zankten, zementierte Jena mit lediglich fünf Siegen aus den letzten 17 Begegnungen eine der schlechtesten Rückrunden in der Vereinsgeschichte. Volkan Uluc, der als Trainer und wortgewaltiger Schöngest auf gut Wetter machte (obwohl der Starkregen unter den Kernbergen



1993 wurde Mark Zimmermann (rechts von Kapitän Marco Kämpfe) mit Jenas Amateuren Thüringer Pokalsieger.

spürbar war), wurde entlassen. Mark Zimmermann, der zuvor die A-Junioren betreut hatte, übernahm und formte zur Überraschung aller eine Elf, die letztlich souverän Meister wurde.

Die beiden Aufstiegsspiele gegen den vielleicht am stärksten besetzten Regionalligameister Viktoria Köln war nichts für Kreislaufschwache. Bei brütender Hitze in Köln und Jena rannten die FCC-Kicker auf dem Spielfeld um ihr Leben. D.h., um den Aufstieg. Spielerisch waren die Domstädter die insgesamt bessere Mannschaft, aber die Zimmermann-Elf warf sich leidenschaftlich in jeden Zweikampf und konnte nach dem 3:2-Auswärtserfolg und dem 0:1 daheim über den Aufstieg jubeln.

In der 3. Liga sind mit Jena noch sechs weitere ehemalige DDR-Oberligisten aus dem Nordosten vertreten. Namhafte Vereine wie die aus Karlsruhe, Osnabrück und Meppen lassen die Vorfreude auf die Ende Juli startende neue Saison wachsen.



Mark Zimmermann glückte in seinem ersten Trainerjahr in Jena gleich der Aufstieg in die 3. Liga.





BSG CHEMIE KAHLA - FC CARL ZEISS JENA



Bis dahin bzw. mittel- und langfristig hat der Verein noch eine Menge Arbeit vor sich. Finanziell sichert der belgische Investor Roland Duchâtelet die Basis. Das ist heutzutage nichts Ungewöhnliches. Ungewöhnlich ist aber, wie sich der in Jena geplante Stadionumbau rekordverdächtig hinzieht. Albrecht Schröder wurde 2006, also vor elf Jahren zum Oberbürgermeister gewählt. Im Jena-Trikot betrieb er im Abbe-Sportfeld zuvor vollmundig Wahlwerbung und versprach, ein zweitligataugliches Stadion zu bauen. Nach der Wahl passierte das, was regelmäßig mit Politikerschwüren einhergeht. Mittlerweile sind die Flutlichtmasten zurückgebaut. In der Lichtstadt fehlt das Licht bei Abendspielen. Die Zeiss-Elf musste deshalb Zwickau als Ausweichspielstätte für die 3. Liga angeben. Die Planschiebereien der Stadt werden auch in Vereinsnähe in die Länge gezogen. Die Eventsucher aus der Südkurve des Abbe-Sportfelds wollen zwingend an ihrem Blickwinkel festhalten und einen Umzug beim Stadionumbau

verhindern. Dadurch ist mittlerweile ein Endlos-Prozedere entstanden. Der Strang, an dem Stadt, Fans und Verein ziehen sollten, scheint noch nicht gefunden zu sein.

Dazu gibt es einen Riss in der Anhängerschaft. Da sind einmal die Altvorderen, die seit Jahrzehnten den aus Kinderzeiten stammenden und verschmutzten blau-gelb-weißen Schal bei jedem Spiel tragen. Die sitzen mittlerweile auf der Tribüne. Aus Altersgründen. Und da ist die Jugendszene aus besagtem Stadionbereich, die die Spiele einerseits durch gelungene Choreografien begleitet, aber auch spielunabhängig stets das gleiche monotone Liedgut zum Besten gibt, dem Verein durch Pyrotechnik viele Strafen einbringt und in ihrer geschlossenen Welt lebt. Gemeinsamkeiten sind schwer zu finden.

Der Blick auf die neue Saison ist so oder so nicht getrübt. Die Vorfreude ist riesig. Zu Recht, fünf Jahre steckte der Verein in der Regionalliga fest. Jetzt wird alles besser und das Stadion wird es auch irgendwann geben.



Die Feierlichkeiten nach der gewonnenen Relegation waren ausgelassen. Mit dem Stamm der Aufstiegs Mannschaft geht der FC Carl Zeiss Jena in die Drittligasaison. Start in die Saisonvorbereitung war am 22. Juni. In Rothenstein absolvierte die Zimmermann-Elf drei Tage später ihr erstes Testspiel.



BSG CHEMIE KAHLA - FC CARL ZEISS JENA



SV 1910 Kahla - FC CZ Jena II (1996/97, Oberliga):
Kahlas Keeper Mike Keilwerth und Olaf Wollweber stoppen Nico Guade.





Gemeinsame Zeiten & Gemeinsamkeiten

Kahlaer Sonderzug zum Spiel in Jena

+ In Meisterschaft und Pokal

1948, mit einem 1:0-Sieg über Kahla, wurde der FCC-Vorgänger, die SG Ernst Abbe Jena Kreismeister und stieg in die Landesklasse auf. In die folgten die Porzellanstädter ein Jahr später. In der Saison 1949/50 gab es zwei 1:0-Erfolge für Jena.

Im Thüringer Pokalwettbewerb kam es dann noch einmal zum Duell zwischen der (nunmehr) BSG Carl Zeiss Jena (1:2), bevor das gemeinsame DS-Liga-Jahr, damals die zweithöchste

28 (Kahla 7., Jena 4.), 1928/29 (Kahla 5., Jena 2.), 1929/30 (Kahla 7., Jena 2.), 1930/31 (Kahla 4., Jena 1.) 1932/32 (Kahla 6., Jena 2.) und 1932/33 (Kahla 3., Jena 1.). Danach trennten sich die Wege, da Jena aufstieg und erfolgreich u.a. in der so genannten Gauliga Mitte antrat.

+ Duelle in Liga 2

Als Chemie Kahla als Neuling in der DS-Liga antrat, kam es schon am 5. Spieltag zum Saalederby. Mit dem Sonderzug fuhren die Anhänger

DS-Liga 1954/55

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	Punkte
1.	Fortschritt Weißenfels	26	21	3	2	72:26	45:7
2.	Motor Jena	26	18	6	2	60:26	42:10
3.	Chemie Zeitz	26	14	6	6	73:41	34:18
4.	Motor Nordhausen	26	13	5	8	69:46	31:21
5.	Dynamo Eisleben	26	13	3	10	54:38	29:23
6.	Lok Weimar	26	11	6	9	50:39	28:24
7.	Stahl Thale (A)	26	10	5	11	46:45	25:27
8.	Chemie Lauscha	26	10	4	12	51:44	24:28
9.	Vorwärts Leipzig *	26	10	4	12	53:54	24:28
10.	Motor Eisenach (N)	26	9	3	14	41:60	21:31
11.	Motor Oberlind (N)	26	8	3	15	44:68	19:33
12.	Chemie Greppin (N)	26	8	3	15	46:74	19:33
13.	Motor Schönebeck (N)	26	7	3	16	41:70	17:35
14.	Chemie Kahla (N)	26	2	2	22	24:93	6:46

* ersetzte SC DHfK II

Spielklasse der DDR, die gemeinsame Meisterschaftszeit beschloss.

Vor dem 2. Weltkrieg hatten der (ursprüngliche) SV 1910 Kahla und der 1. SV Jena (Klubname von 1917-1944) oft in der gleichen Liga gespielt. Jenas Chefstatistiker Udo Gräfe verweist auf die Ostthüringer Gauliga und die Spieljahre 1923/24 (Kahla 5., Jena 1.), 1925/26 (Kahla 7., Jena 1.), 1926/27 (Kahla 5., Jena 1.), 1927/

unserer Chemie-Elf am 3. Oktober 1954. 12.000 Zuschauer säumten die Ränge im Ernst-Abbe-Sportfeld. "Eifer allein nicht ausreichend", titelte damals "Die Neue Fußballwoche" und fasste zusammen: Der Aufsteiger "bemühte sich in Jena unermüdlich, hatte aber der starken einheimischen Elf trotzdem nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Der gewitzte Motor-Sturm stellte die Kahlaer Abwehr mehr als





BSG CHEMIE KAHLA - FC CARL ZEISS JENA



einmal vor unlösbare Aufgaben." Ziehn (8.), Heiner (22.), Schnieke (55.) und Ziehn (88.) trafen für Jena. Lindig (19.) hatte das zwischenzeitliche 1:1 erzielt.

Das Rückspiel sahen am 27. Februar 1955 2.300 Besucher. Schnieke (24.) und Heiner (36.) besorgten die Treffer beim Favoritensieg.

+ Pokalsieger

Der FC Carl Zeiss Jena gewann den Thüringer Landespokal insgesamt 9-mal. Erster Sieger im Freistaat war aber der SV 1910 Kahla. Ein Jahr nach der Wiedergründung wurde in Gera der haushohe Favorit FV Zeulenroda mit 6:4 nach Elfmeterschießen bezwungen.

In der folgenden 1. DFB-Pokalrunde traf Kahla ausgerechnet auf den FC Rot-Weiß Erfurt. Am 27. Juli 1991 säumten 2.400 Zuschauer die Ränge unseres Sportplatzes. Die große Überraschung blieb aus. Erfurt zog mit einem 4:1 in die nächste Runde ein.

Die Landeshauptstädter sind aktuell übrigens Rekordpokalsieger Thüringens. Das 1:0 gegen Nordhausen vor einigen Wochen bedeuteten den 10. Titel im 17. Endspiel.

+ Meisterehren und Kahl'scher Jung

Als der SV 1910 Kahla in der Spielzeit 1995/96 Meister der Landesliga Thüringen wurde, entschied das Torverhältnis (+29) gegenüber dem SV JENAer Glas (+25) über den 1. Platz. Gehörig Anteil an der Punkteausbeute von 65 Zählern aus 30 Spielen hatten Stefan Treitl (später von 1999 bis 2007 im Trikot des FC Carl Zeiss Jena) mit 15 Toren und Sylvio Hoffmann, der 13-mal eingewechselt hatte. In der Winterpause



Eine Spielszene aus dem Testspiel gegen Hertha BSC/Ama-teure, 24. August 1996: Stefan Treitl, der aus Hermsdorf stammt, war für den SV 1910 Kahla ein zuverlässiger Stürmer. 1999 wechselte er zum FC Carl Zeiss Jena. Zwei Jahre zuvor hatte er schon beim 1. FC Magdeburg unterschrieben, blieb aber noch in Kahla.

1997/98 war Treitl zum FC Rot-Weiß Erfurt gewechselt, wo er bei seinem ersten Einsatz gegen den Spandauer SV (5:1) auch gleich traf. Nach eineinhalb Jahren wechselte er ins Jenaer Paradies.

Insgesamt absolvierte Treitl 157 Pflichtspiele (36 Tore) für die 1. Mannschaft des FCC - davon 94 Spiele (27) in der NOFV-Oberliga. 45 Spiele (5) in der Regionalliga und 19 Pokalspiele (4) gehören zu seiner Vita.

Stefan Treitl wurde nach seiner aktiven Lauf-



bahn Sportlicher Leiter des Nachwuchsleistungszentrums des FCC und übernahm mit Jahresbeginn 2015 die Oberligamannschaft der Blau-Gelb-Weißen als Trainer.

+ Jenaer in Kahla

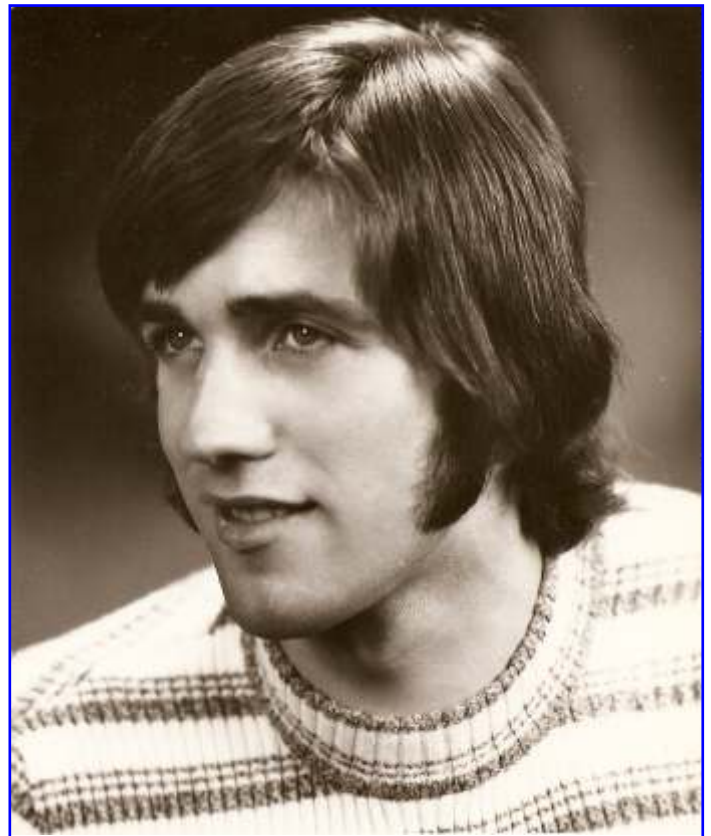
Sylvio Hoffmann wechselte im Sommer 1995 vom SV Göttingen 05 nach Kahla. Zuvor hatte er für den FC Carl Zeiss Jena 21 Pflichtspiele (1989-90) in der DDR-Oberliga bestritten.

Zur gleichen Zeit stieß Stefan Meixner zum SV 1910 Kahla. Innerhalb von elf Jahren hatte Meixner 238 Pflichtspiele mit 18 Toren für den FC Carl Zeiss bestritten. Seinen ersten Einsatz feierte der Erfurter am 26. September 1981 gegen Hansa Rostock (5:0). 179 Mal spielte er in der DDR-Oberliga (13 Tore), dreimal in der 2. Bundesliga, 26-mal im nationalen Pokal (2), achtmal im Europapokal und 22-mal in IFC-Begegnungen (3).

Kahla half er zur Meisterschaft 1996 und hatte mit seinem feinen Fuß Anteil am Klassenerhalt in der NOFV-Oberliga 1996/97, bevor er seine Töppen an den Nagel hing. Wie Uli Göhr spielt Meixner regelmäßig in den Traditionsmannschaften des FC Carl Zeiss Jena.

+ Talentschmiede

Zahllose Nachwuchskicker waren in der Jenaer Sportschule, u.a. auch Mike Keilwerth. Unser langjähriger Torhüter wurde in Jena ausgebildet. Zur Saison 1995/96 kam er wieder zurück und erlebte mit der Mannschaft die „goldene“ Ära in der NOFV-Oberliga Süd. U.a. mit Begegnungen gegen die heutigen Drittligisten 1. FC Magdeburg und Halleschen FC.



Uli Göhr als 23-Jähriger. Das Porträt stammt von einer Autogrammkarte aus dem Jahre 1976, als der Triptiser für den FCC am Ball war. Ab 1985 ließ er seine Karriere in Kahla ausklingen und wurde später Chemie-Coach.

+ Meistermacher

Uli Göhr war nach seinen Jenaer Jahren (1967-77) und seiner Militärzeit, in der er bei der ASG Vorwärts Kamenz (1977-1978) zum Einsatz kam, in der DDR-Liga bei der BSG Wismut Gera Leistungsträger (1978-1985). Dann heuerte er in Kahla als Spieler, Spielertrainer und später als Coach an. Göhr war, zurückblickend betrachtet, treibende Kraft für Kahlas beste Zeit seit den 1950er Jahren.

Für den FC Carl Zeiss Jena stehen für ihn 62 Einsätze zu Buche. Dabei erzielte der 1953 geborene Triptiser 14 Tore. Neun Europapokalspiele sind in seiner Statistik inbegriffen, ebenso wie elf Pokaleinsätze. Dazu gehörte auch der 3:1-Endspielsieg nach Verlängerung im FDGB-Pokal



gegen Dynamo Dresden im Finale 1974.

Mit Göhr wurde der SV 1910 Kahla Thüringenligameister und gehörte zwei Jahre der NOFV-Oberliga an. Das Ende des zweiten Jahres in der vierten Liga erlebte er aber nicht mehr. Im März 1998 versuchte der Vorstand mit einem Trainerwechsel den entscheidenden Impuls zu geben. Silvio Hoffmann übernahm das Ruder, konnte es aber nicht mehr rumreißen. Bis ins Jahr 2001 leitete der Sportlehrer die Mann-

schaft an. Nach dem sportlichen Abstieg aus der Landesliga verabschiedete sich der Ex-Jenaer. Die 1. Mannschaft wurde damals in die Bezirksliga zurückgemeldet.

+ Spiele nach der Wende

Am 10. Juni 1995 gastierte der frischgebackene Regionalligameister (damals noch die dritthöchste Spielklasse) in Kahla. Der Zweitligarückkehrer siegte im Freundschaftsspiel. Jena



Torsten Metsch (rechts) spitzelt den Ball an seinem Gegenspieler vorbei. Es war ein ganz normales Oberligapunktspiel gegen Halle (9. August 1997, 0:0). Heute gehört der Hallesche FC wie der FC Carl Zeiss Jena der 3. Liga an.





BSG CHEMIE KAHLA - FC CARL ZEISS JENA



setzte auch Nachwuchshoffnungen ein. So erzielte Mario Kanopa mit einem Kunstschuss von der Eckfahne ein Tor. Zuvor hatte Sylvio Hoffmann für Kahla das 1:0 markiert. Nach 90 Minuten siegte Jena mit 3:1.

Die Jenenser waren am 26. August 2003 wieder in Kahla zu Gast (7:0). Jena war in der Oberliga angekommen, aus der der SV 1910 nach zwei-jähriger Zugehörigkeit 1998 abgestiegen war.

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum durften die Kahlaer Fußballfreunde wiederum den großen Nachbarn aus Jena begrüßen. Lothar Kurbjuweit betreute als sportlicher Leiter die Zeiss-Elf, da Neu-Trainer Jürgen Raab noch nicht zur

Verfügung stand. Am 19. Juni 2010 setzte der Drittligist eine Reihe von Testspielern ein und gewann trotzdem sicher mit 5:1.

Fast auf den Tag vor vier Jahren, am 6. Juli 2013, stellte sich der FC Carl Zeiss Jena das bislang letzte Mal unterm Dohlenstein vor. Beim 12:0 für den Regionalligisten gab es Tore satt, nur halt diesmal keines für die Kahl'schen.

+ Kahlaer Keeper

Peter Palitzsch war die Sportreporterlegende unserer Region. Am 21. August 2011 verstarb er im Alter von 80 Jahren.

62 Jahren zuvor verfasste Palitzsch seinen ersten Fußballbericht, der gedruckt wurde. Weimar gewann damals in einem Freundschaftsspiel gegen Jena. Das war im Jahre 1949.

Über 20.000 Zeitungsberichte folgten nach Angaben der Ostthüringer Zeitung. Palitzsch wurde zum Chronisten des Jenaer Sports.

Palitzsch initiierte und schrieb seit den 1950er Jahren das Fußballprogramm des FCC.

Was auch heute nur wenige wissen, Peter Palitzsch war in seinem Sportlerleben auch Fußballer. Als Torhüter stand er als knapp 20-Jähriger im Kahlaer Kasten.



Peter Palitzsch (Mitte) mit seinen Kollegen Frank Hamatschek und Torsten Scherer auf Jenas Haupttribüne.



BSG CHEMIE Kahla



CARL ZEISS Jena

- ___ Felix Müller (TW)
- ___ Marcus Hölbig (TW)
- ___ Mohamed Achabakh
- ___ Marco Albrecht
- ___ Kevin Blumenstein
- ___ Christian Gabriel
- ___ Maximilian Gleu
- ___ Michael Hort
- ___ Martin Jäger
- ___ Sebastian Kämmer
- ___ Martin Koch
- ___ Hamza Khadou
- ___ Rico Lustig
- ___ Saidi Mtuka
- ___ Felix Müller
- ___ Peter Rauscher
- ___ Mohammed Rhannai
- ___ Jacob Rindt
- ___ Martin Rudolph
- ___ Tim Rübestahl
- ___ Marcel Schlönvoigt
- ___ Christian Stahl
- ___ Robert Wagner
- ___ Michael Winkler
- ___ Robert Winkler
- ___ Dominic Wohllebe

- 1 Raphael Koczor (TW)
- 12 Stefan Schmidt (TW)
- 2 Firat Suczuz
- 4 Justin Gerlach
- 5 Matthias Kühne
- 6 Artur Mergel
- 7 Timmy Thiele
- 8 Maximilian Wolfram
- 9 René Eckardt
- 10 Maximilian Schlegel
- 11 Manfred Starke
- 14 Dominik Bock
- 16 Guillaume Cros
- 17 Niklas Erlbeck
- 18 Bédi Bastien Buval
- 19 Florian Dietz
- 21 Dennis Slamar
- 23 Sören Eismann
- 24 David Tuma
- 26 Tom Krahnert
- ___ Marius Grösch
- ___ Jan Löhmannsröben
- ___ Justin Schau
- ___ Maximilian Weiß

Trainer: Jens Förster

Trainer: Mark Zimmermann



SPORTPLATZ KAHLA